

herbstgespräch

hallo alter freund
so sieht man sich wieder

es kommt mir vor als
wäre es erst gestern gewesen
als ich dich das letzte mal sah

es war vor einigen monaten
das wetter war
freundlicher und farbenfroher
als heute
ich schlenderte ziellos durch
die gegend
versunken
in gedanken
als ich dich auf einmal sah

wie ein freundlicher riese
beobachtetest du mich
und schienst mir vom
straßenrand aus
fröhlich zuzuwinken

deine kräftigen wurzeln
schossen mit jugendlichem ehrgeiz
aus dem boden hervor
dein mächtiger stamm
beruhigte meine augen
mit seinem gemütlichen braunton
deine äste breiteten sich
wie zur umarmung bereit
in alle himmelsrichtungen aus
und deine blätter
ja deine blätter
pulsierten voll neu erwachtem leben
im üppigsten grün

mein freund

was hast du dich doch
verändert

heute stehe ich hier
der schneidende wind
erschwert es mir dich
anzusehen

deine blätter zerbrechen nun
unter meinen schmutzigen schuhen
mit deinen knorrigen ästen
scheinst du mich drohend zu verurteilen
dein breiter körper
mit seinen warzigen narben
vermittelt gewalt
und deine wurzeln
ja deine wurzeln
winden sich wie braune schlangen
tief in das dunkelste erdreich zurück

wie ein totengräber
wachst du jetzt am straßenrand
und beobachtest weiter

nur so kenne ich dich
alter kumpan
gerade noch
jung und voller elan
dann auf einmal
verwest und totenstill

der mensch mag es nicht
ermahnt zu werden

schon gar nicht von
deinesgleichen

die ihr doch außerhalb
unserer kontrolle

liegt

Copyright 2017 Tom Weber